



Fünf junge Athleten aus dem Gäu fiebern der DM entgegen

Hallenradsport: RV Nufringen ist am Wochenende in der Schwabenlandhalle Gastgeber der deutschen Meisterschaften der Junioren

Am Samstagmorgen um 8 Uhr beginnen die ersten Wettkämpfe bei der deutschen Hallenradsport-Meisterschaft der Junioren in der Nufringer Schwabenlandhalle. Am gestrigen Donnerstag waren die Vorbereitungen in der Halle so gut wie abgeschlossen. Heute werden das Zelt und die Trainingshalle hergerichtet, bevor um 15 Uhr die ersten Sportler zum Training auf der Matte stehen.

VON ROBERT STADTHAGEN

Gerhard Wölfl fährt mit dem Hubsteiger Richtung Hallendach. Stück für Stück bringt er die Werbebanner der vielen lokalen Sponsoren an, die der RV Nufringen als Unterstützer für die deutsche Meisterschaft der besten Hallenradsport-Talente des Landes gewinnen konnte. Der Schrauber surrt. Wölfl schwebt auf seiner Hebebohle wieder nach unten. Der RV-Vorsitzende Martin Brenner nimmt sich am Donnerstag ein wenig Zeit, die er eigentlich gar nicht hat und erzählt über die Vorbereitungen. „Sieben Leute sind vor heute Morgen. Heute Abend will ich mit der Halle fertig sein“, erklärt er, während im Hintergrund eine mobile Kuchentheke vorbeigeschoben wird. Heute Nachmittag gegen 15 Uhr muss dann auch die Wiesengrundhalle fertig sein. Dort ist die Trainingsfläche für die Teilnehmer. Aber es gibt auch immer Kleinigkeiten, die in letzter Minute erledigt werden. „Uns sind zwei Ballfangnetze geklaut worden“, sagt Brenner und legt die Stirn in Falten. Marco Rossmann, Chef der Hallenradsport-Kommission des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) wird das fehlende Equipment mitbringen.

Überraschende Qualifikation

Diese Netze sind nicht ganz unwichtig. Wenn Jannes Müller und Simon Becker vom RV Nufringen am Samstag und Sonntag im Radball-Turnier der U 19 auf Torejagd gehen, landet die Rosshaarkugel hoffentlich häufig im Kasten. Wenn sie doch einmal daneben geht, schützen die Netze die Zuschauer vor dem harten Ball. Dass Müller und Becker den Sprung zur DM geschafft haben, darf man durchaus als Überraschung bezeichnen. „Die Jungs haben einen immensen Trainingsfleiß an den Tag gelegt“, sagt Jürgen Müller, Vater von Jannes und



Emilio Arellano GB-Foto (Archiv): Stoll



Simon Köcher GB-Foto (Archiv): Stoll

Coach der beiden Talente. Nach dem Jugendtraining absolvieren sie in der Regel noch die Einheiten mit den Elitespielern des RV Nufringen. Bemerkenswert ist die DM-Qualifikation auch deshalb, weil beide erst seit der laufenden Saison zusammen spielen. „Am ersten Spieltag sind keine Pässe angekommen“, erinnert sich Jürgen Müller. „Aber sie haben sich von Spieltag zu Spieltag gesteigert.“ Über Platz sechs in der U-19-Oberliga qualifizierte sich das Gärtringer Duo für die baden-württembergische Meisterschaft. Dort landeten sie auf Rang drei und gewannen anschließend ihre Gruppe im DM-Viertelfinale. Diesen Coup wiederholten sie im DM-Halbfinale in der Gärtringer Schwarz-

waldhalle. Allein dieser Durchmarsch ist für Müller und Becker bereits ein großer Erfolg.

Das Radball-Turnier der U 19 beginnt am morgigen Samstag um 10 Uhr. Im ersten Block hat der RVG das vierte und das siebte Spiel. Der zweite Block mit zwei weiteren Gärtringer Partien steht ab 17.30 Uhr auf dem Programm. Früh aus den Federn müssen die Fans von Müller und Becker am Sonntag. Im dritten Block ab 9.15 Uhr bestreiten beide das dritte und das fünfte Spiel. Ihren letzten Auftritt haben

sie dann am Sonntag zwischen 14 und 15 Uhr. Die Ziele sind klar. „Die Jungs wollen nicht Letzter werden“, sagt Jürgen Müller. „Wenn sie ihre Nervosität ausschalten können und den Radball zeigen, den sie zuletzt gespielt haben, dann ist ein Mittelplatz möglich.“

Podestplatz beim Heimspiel?

Gastgeber RV Nufringen fiebert dem Auftritt seiner einzigen DM-Starterin Sandra Roller entgegen. Sie geht am Samstagabend gegen 20.20 Uhr als fünfletzte Starterin im Kunstrad-Einer der Juniorinnen auf die Fläche. Das bedeutet, dass sie die fünfthöchste Schwierigkeitspunktzahl aller Teilnehmerinnen dieses Wettbewerbs aufgestellt hat. „Ich möchte sturzfrei durchkommen und hoffe, dass ich am Ende auf Platz drei stehe“, sagt sie. Beim Heimspiel auf dem Podest – das wäre ein Traum für die junge Athletin. Bei der Europameisterschaft der Junioren im Jahr 2013 hat sie bei der Siegerehrung geholfen. Vermutlich hat sie sich damals schon ausgemalt, wie es wäre, in der heimischen Halle eine Medaille überreicht zu bekommen. „Die beiden Fahrerinnen aus Bruckmühl sind die klaren Favoritinnen“, sagt Rollers Trainerin Carola Elpper über Jana Pfann und Ramona Dandl. Beide sind der Konkurrenz sowohl bei der aufgestellten Punktzahl als auch bei der ausgefahrenen Bestleistung weit entliehen. „Aber danach ist alles möglich“, meint Elpper. Zwischen den vier Sportlerinnen, die vor den Favoritinnen starten, geht es sehr eng zu. Vor der DM hat Sandra Roller noch eine andere wichtige Aufgabe zu erledigen. Sie schreibt heute an der Realschule die verschobene Deutsche Prüfung. „Darum mache ich mir aber wenig Sorgen“, meinte sie gestern.

Ein weiterer Höhepunkt aus Sicht der Kunstradfans aus dem Gäu ist die Einer-Konkurrenz der Junioren am Sonntag. Um 11.30 Uhr beginnt der Wettbewerb. Simon Köcher vom RSV Öschelbronn geht als Titelverteidiger und Vorletzter der 14 Teilnehmer an den Start. Nach ihm steht nur noch der Auftritt von Tim Weber auf dem Programm. Der Athlet des RCV Böhl-Iggelheim hat die Saison bisher dominiert und ist der klare Favorit auf den Titel. Am vergangenen Wochenende hatte er allerdings die Teilnahme am Länderkampf gegen die Schweiz aufgrund einer Bänder-

verletzung absagen müssen. „Ich gehe davon aus, dass er fährt“, sagt Simon Köcher. „Der Sport lebt von der Konkurrenz und es wäre sehr schade für ihn.“ Gute vier Punkte liegt Köcher bei der aufgestellten Punktzahl hinter dem amtierenden Europameister, sechs sind es bei der Bestleistung. „Ich muss perfekt durchfahren und alles geben. Ich will eine Punktzahl vorlegen, bei der er weiß, dass ihm nichts groß passieren darf“, erklärt Köcher. Er hat das Programm noch einmal leicht aufgestockt. Den Sattelkerkerstand rückwärts und den Standsteiger vorwärts hat er jeweils von einer halben auf eine ganze Runde ausgebaut. Das ergibt in der Summe einen Punkt mehr im Ausgangswert der Kür.

Mit der vierthöchsten eingereichten Schwierigkeit geht Emilio Arellano vom RV Oberjesingen in den Wettkampf. „Wir freuen uns riesig“, sagt sein Vater und Trainer Jose Arellano kurz vor dem Wettkampf vor der eigenen Haustür. „Aus der Familie werden viele dabei sein.“ Arellano ist nicht weit weg vom Podest. Gerade einmal drei Punkte trennen ihn von David Mayer (RSV Taiflingen), bei der Bestleistung sind es fünf Zähler. Aber der Oberjesinger muss auch nach hinten schauen. Es folgen zwei Konkurrenten, die sich in einem ähnlichen Bereich bewegen. „Emilio hat in dieser Saison einen Riesenschritt nach vorne gemacht. Aber die Konkurrenz ist hoch. Man kann sich keine Schwächephase leisten“, sagt Jose Arellano.

Der Fahrplan der Junioren-DM

Samstag

- 8 Uhr: Kunstrad, Zweier Juniorinnen und Sechser offene Klasse
- 9.45 Uhr: Radball U 19 und Radpolo U 19
- 12 Uhr: Kunstrad, Zweier Juniorinnen, Vierer offene Klasse und Sechser Einrad offene Klasse
- 14.20 Uhr: Radball U 17 und Radpolo U 19
- 16.40 Uhr: Kunstrad, Vierer Juniorinnen und Einer Juniorinnen
- 18.20 Uhr: Radball U 19 und Radball U 17
- 20.30 Uhr: Kunstrad, Vierer Juniorinnen und Einer Juniorinnen

Sonntag

- 8 Uhr: Einrad Vierer offen und Kunstrad Zweier offen
- 9.35 Uhr: Radball U 19 und Radball U 17
- 11.50 Uhr: Kunstrad Einer Junioren und Einrad Vierer Juniorinnen
- 14.05 Uhr: Radball U 19 und Radball U 17

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse für beide Tage noch in ausreichender Menge

Ist der Favorit am Start?

Ein weiterer Höhepunkt aus Sicht der Kunstradfans aus dem Gäu ist die Einer-Konkurrenz der Junioren am Sonntag. Um 11.30 Uhr beginnt der Wettbewerb. Simon Köcher vom RSV Öschelbronn geht als Titelverteidiger und Vorletzter der 14 Teilnehmer an den Start. Nach ihm steht nur noch der Auftritt von Tim Weber auf dem Programm. Der Athlet des RCV Böhl-Iggelheim hat die Saison bisher dominiert und ist der klare Favorit auf den Titel. Am vergangenen Wochenende hatte er allerdings die Teilnahme am Länderkampf gegen die Schweiz aufgrund einer Bänder-



Sandra Roller hofft auf Bronze GB-Foto (Archiv): Stoll



Starkes Duo: Jannes Müller und Simon Becker GB-Foto: Ferrari